

Stellungnahme

30.07.2026

Stellungnahme der DGVT zum Anschlag auf den CSD in Berlin

Mit großer Bestürzung und tiefem Mitgefühl verfolgt die Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e.V. die Berichte über den Anschlag auf den Christopher Street Day.

Unsere Gedanken sind bei den Verletzten, ihren Angehörigen, den Angehörigen der Getöteten, den Zeug*innen des Geschehens sowie bei allen Menschen der queeren Community, die durch diese Tat in Angst, Trauer oder Verunsicherung versetzt wurden.

Als Fachverband für Psychotherapie und psychosoziale Versorgung wissen wir, dass Gewalttaten dieser Art nicht nur die unmittelbar Betroffenen belasten. Sie können weitreichende psychische Folgen für Angehörige, Zeug*innen und die Bevölkerung haben. Gerade queere Menschen erleben solche Ereignisse häufig auch vor dem Hintergrund bereits bestehender Diskriminierungs- und Ausgrenzungserfahrungen.

Mit dem Satz „**DGVT - alternativlos menschlich**“ stellen wir uns als Verband solidarisch an die Seite der Betroffenen. Wir sprechen uns gegen Gewalt und Hass aus, die sich bei der Tat in Berlin insbesondere gegen queere Menschen richtete. Wir bekunden unsere Solidarität mit allen von dieser Tat unmittelbar Betroffenen und setzen uns für eine Gesellschaft ein, in der queere Lebensformen, Vielfalt, Respekt und Menschenwürde geschützt werden.

Zugleich weisen wir auf die Bedeutung einer schnellen und professionellen **psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)** hin. Psychologische Psychotherapeut*innen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen leisten einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Betroffenen nach Krisen- und Gewaltereignissen. Die DGVT und der DGVT-Berufsverband haben hierzu aktuelle [Handreichungen zur Psychosozialen Notfallversorgung für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche](#) veröffentlicht.

Unser Verband ist mit engagierten Mitgliedern in Berlin an der Organisation der Psychosozialen Notfallversorgung für Betroffene beteiligt. Wir rufen unsere Mitglieder dazu auf, sich mit ihren fachlichen Möglichkeiten an den PSNV-Angeboten zu beteiligen.